

Das „Kreisblatt für den Kreis Malmedy“ erscheint wöchentlich zweimal und wird Mittwochs und Samstags ausgegeben. Bestellungen werden bei allen Postanstalten und in der Expedition dieses Blattes entgegen genommen. — Der Pränumerationspreis beträgt pro Quartal in St. Vith oder in der Expedition abgeholt 1 Mark; durch die Post bezogen 1 Mark 25 Pfennig einschließlich der Bestellgebühren.

Kreisblatt

für den Kreis Malmedy.

Das „Kreisblatt“ kostet mit der Mittwochsbeilage illustr. „Familienblatt“ 8seitig und der 8seitigen Samstagsbeilage „Illustrirtes Unterhaltungsblatt“ vierteljährlich 1,40 Mark; durch die Post bezogen 1,75 Mark ohne Bestellgeld. Inserirungsgebühren für die 4-spaltige Garmond-Zeile oder deren Raum 10 Pfg.

Redaktion, Druck und Verlag von Pet. J. Doepgen in St. Vith

Nro. 29.

St. Vith, Samstag den 9. April 1892.

27. Jahrgang.

Haushalts-Stat des Kreises Malmedy pro 1892/93.

Nro.	Benennung.	Einnahme nach der Feststellung des Kreis-tages.		Bemerkungen.	Nro.	Benennung.	Ausgabe nach der Feststellung des Kreis-tages.		Bemerkungen.
		M.	S.				M.	S.	

A. Laufende Verwaltung.

Titel I. Die Kreiskommunal-Verwaltung.

1	Bestand aus 1891/92	10550			1	Unterhaltung des Ständehauses und der Büreau	500		
2	Aus der Dotationsrente	6600			2	Feuerversicherung und Steuern	200		
3	Miete des Ständehauses	900			3	Gehalt des Kreisaußschuß-Sekretärs und Bureauverwaltung	3000		
4	Aus Jagdscheinen	1080			4	Remuneration des Mandanten	300		
5	Wanderlagersteuer	30			5	Gehalt des Kreisbauweilers	2000		
6	An Porto von Abteilung B Titel III	150			6	Dienstunkosten desselben	500		
7	An Zinsen von Abteilung C Titel IV	349	50		7	Däten der Kreisaußschuß-Mitglieder	350		
8	Aus den landwirthschaftlichen Zöllen (2500 Mk. für den Kreisbauweiler n. 500 Mk. für Zwecke der Viehzucht).	3000			8	Däten der Mitglieder der Erntekommission	200		
9	Einnahmen aus der Zuchstier-Körung	510			9	Stipendien für den Besuch der landwirthschaftlichen Winterschule	300		
10	Porto-Ersattung der landwirthschaftlichen Unfallversicherung	50			10	Für Jagdscheinformulare	35		
	Summa	23219	50		11	Portokosten	650		
					12	Zur Beschaffung von Zuchstieren	1000		
					13	Zur Hebung der Herdezucht	400		
					14	Beihilfe für den Rheinischen Fischereiverein	75		
					15	Dem Kreis-Thierarzt für die Zuchstierkörung	255		
					16	Däten der Kommissionsmitglieder	45		
					17	Sonstige Unkosten der Körung	30		
					18	Zur Unterstützung der Gemeinden für die Anlage von Saatkämpfen	1000		
					19	Zu unvorhergesehenen Ausgaben	466	50	
					20	Als Bestand festzuhalten	11910		
						Summa	23219	50	

Titel II. Kosten des Verwaltungs-Streitverfahrens.

1	Gebühren der Parteien	200			1	Zeugen- u. Gebühren	200		
	Hierzu Titel I	23219	50			Hierzu Titel I	23219	50	
	Summa Abteilung A	23419	50			Summa Abteilung A	23419	50	

B. Durchlaufende Posten.

Titel I. Pensionen, Gehalts- u. Zuschüsse, Auslagen für das Impfgeschäft.

1	Pension des Gemeinde-Oberförsters a. D. von Gabain	1641			1	Dem Oberförster a. D. von Gabain	1641	50	
2	Gehalt und Dienstkosten des Gemeinde-Oberförsters Ludwig hier	2700			2	Dem Oberförster Ludwig Zulage	2700		
3	Zulagen für denselben von Bütgenbach und Büllingen	400			3	Dem Oberförster Koelen	400		
4	Gehalt und Dienstkosten des Gemeinde-Oberförsters Kölen zu St. Vith	2400			4	Dem Kreis-Thierarzt Köndrich	240		
5	Gehaltszuschuß des Kreis-Thierarztes	240			5	Den Impfpätzen des Kreises	1800		
6	Gehalt der Impfarzte	1800			6	Für Lympe, Formulare u.	250		
7	Für Lympe und Formulare	250			7	Viehmarktaufsichtsgebühren	750		
8	Viehmarktaufsichtsgebühren	750			8	Druckkosten der Circular-Berfügungen	200		
9	Druckkosten der Circular-Berfügungen	200				Summa	10381		
	Summa	10381							

Titel II. Provinzial-Umlage und landwirthschaftliche Zölle.

1	Bestand	4867	51		1	Der Landesbank Provinzialumlage für 1892/93	12500		
2	Muthmaßlicher Antheil aus 1892/93	18000			2	Für Kreiszwede auf Titel I Pos 8 Abteilung A aus dem Antheile 1892/93	3000		
	Summa	22867	51		3	Bleibt Bestand	7367	51	
						Summa	22867	51	

Titel III. Kosten des Eisenbahn-Gründerwerbs.

1	Aus dem Staatszuschuß und von den Gemeinden	700000			1	Gesammitgründerwerbskosten	700000		
---	---	--------	--	--	---	----------------------------	--------	--	--

Titel IV. Kosten der Sektion 45 der Rheinischen landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft.

1	Von den Genossenschaftsmitgliedern einzuziehen	2450			1	Zu zahlende Renten	1200		
	Summa	2450			2	Für die schriftlichen Arbeiten	300		
	Hierzu Titel III	700000			3	Verwaltungskosten des Genossenschaftsvorstandes, für ärztliche Behandlungen, Däten und Reisekosten der Schiedsgerichtsbeisitzenden	900		
	" " II	22867	51		4	Portokosten (auf A Tit. I Pos. 12)	50		
	" " I	10381				Summa	2450		
	Summa Abteilung B	735698	51			Hierzu Titel III	700000		
						" " II	22867	51	
						" " I	10381		
						Summa Abteilung B	735698	51	

C. Substanzvermögen des Kreises.

Titel I. Fonds zur Unterstützung der Familien einberufener Landwehrleute.

1	Kapitalzinsen	100			1	Zum Zinsensparnisfonds	100		
---	---------------	-----	--	--	---	------------------------	-----	--	--

Titel II. Landwehr-Vordegelder-Fonds.

1	Bestand	1320			1	Verginslich anzulegen	1320		
2	Zinsen	214			2	Zum Zinsensparnisfonds	214		
	Summa	1534				Summa	1534		

N ^o .	Benennung.	Einnahme nach der Feststellung des Kreistages.		Bemerkungen.	N ^o .	Benennung.	Ausgabe nach der Feststellung des Kreistages.		Bemerkungen.
		M.	S.				M.	S.	
Titel III. Reichsdarlehen für 1870/71 einberufen gewesene Landwehrlente.									
1	Bestand	2293	83		1	Verzinslich anzulegen	2293	83	
2	Zinsen		35 50		2	Zum Zinsersparnisfonds		35 50	
	Summa	2293	83			Summa	2293	83	
Titel IV. Zinsersparnis-Fonds.									
1	Bestand	434	50		1	Verzinslich anzulegen	434	50	
2	Zinsen von Titel I II und III		349 50		2	Zu übertragen auf Abtheilung A Titel I Pos. 7		349 50	
	Summa	434	50			Summa	434	50	
	Hierzu Titel III	2328	83			Hierzu Titel III	2328	83	
	" " II	1534				" " II	1534		
	" " I	100				" " I	100		
	Summa C	4746	83			Summa C	4746	83	
	Abtheilung A	23419	50			Abtheilung A	23419	50	
	" B	735698	51			" B	735698	51	
	" C	4746	83			" C	4746	83	
	Summa der Einnahmen	763864	84			Summa der Ausgaben	763864	84	
Malmédy, den 30. März 1892.					Der Kreistag des Kreises Malmédy. Folgen die Unterchriften				

Bekanntmachung.

Nachdem Seine Majestät der Kaiser und König Allergnädigst geruht haben, meine Beförderung an die hiesige königliche Regierung zu befehlen, habe ich mein Amt heute angetreten.

Die Behörden und Beamten ersuche ich, mich bei Erfüllung meiner Amtspflichten bereitwillig zu unterstützen; die Eingeseffenen des Bezirks bitte ich, mir mit Vertrauen entgegen zu kommen.

Machen, den 5. April 1892.

Der Regierungs-Präsident.
von Hartmann.

Bekanntmachung.

Das Verzeichniß der in der 11. Verloosung gezogenen durch die Bekanntmachung der Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 4. März 1892 zur baaren Einlösung am 1. Juli 1892 gekündigten 3 1/2-prozentigen, unterm 12. Mai 1842 ausgefertigten Staatsschuldscheine liegt bei den Herren Bürgermeistern und den königlichen Steuereassen des Kreises sowie auf dem Bureau des Unterzeichneten zu Jedermanns Einsicht offen.

Malmédy, den 5. April 1892.

Der königliche Landrath,
Wallraf.

Bekanntmachung.

Ich bringe hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die Herren Joseph Schröder zu Amel und Nikolaus Fohren zu Mirfeld zu Kreistagsabgeordneten für die Bürgermeisterei Amel und als solche in der gestrigen Kreistags-Sitzung eingeführt worden sind.

Malmédy, den 31. März 1892.

Der königliche Landrath,
Wallraf.

Verwaltungsbericht für das Etatsjahr 1891/92.

In Gemäßheit des §. 71 der Rheinischen Kreis-Ordnung vom 30. Mai 1887 wird dem Kreistage über den Stand der Kreiscommunalangelegenheiten nachstehender Bericht erstattet.

I. Personalien.

An Stelle der seitherigen Kreistagsmitglieder Kettmus aus Amelscheid, Lenz aus Amel und Wertes aus Möderscheid, von denen die beiden erstgenannten mit Tod abgingen, während der dritte wegen vorgerückten Alters sein Amt niederlegte, wurden Heinrich Gallo aus Ködgen, Joseph Schröder aus Amel und Nikolaus Fohren aus Mirfeld in den Kreistag gewählt.

Die im Herbst v. Jz. ausgelosten Kreisaußschußmitglieder Weber aus St. Bith und Hennes aus Robertville wurden für eine mit dem 1. Januar d. Jz. beginnende neue sechsjährige Amtsperiode wieder gewählt.

Weitere Personalien finden sich nachstehend unter II. und IV. a. angegeben.

II. Gang und Umfang der Kreisgeschäfte.

Der Kreistag war im Berichtsjahre viermal, der Kreisaußschuß neunmal versammelt.

Von letzterem wurden 11 Verwaltungstreitsachen und 111 Beschlusssachen erledigt. Mit April v. Jz. wurden die Geschäfte der Kreisaußschußverwaltung, welche bis dahin von den Angestellten des Landrathsamtes im Nebenamt geführt worden waren, einem besonderen Kreisaußschußbüro überwießen, mit dessen Leitung zunächst commissarisch der bisherige Kreisarchivar Dohr beauftragt wurde.

Die Anzahl der Geschäftszimmern betrug annähernd 2000, während das Journal des königlichen Landrathsamtes im Ganzen eine Nummerzahl von mehr als 10,000 aufwies. Eine Erhöhung des bisher vom Kreise für die Bureauverwaltung des Kreisaußschusses ausgesetzten Aversums ist mit jener Neuorganisation nicht verbunden gewesen.

III. Die Finanzen des Kreises dürfen zur Zeit als befriedigend bezeichnet werden. Nachdem die aus der lex Huene angesammelten Beträge adter zur Unterstützung der durch das letztjährige Uandover schwer belasteten Gemeinden sowie zur Dotierung der unten bei IV. e. genannten Kreisinstitute, zur Abtragung der Kreis schulden verwendet worden sind, hat der Kreis als solcher keine Schulden mehr, da die noch auf den Namen des Kreises geführte Eisenbahnschuld bei der im laufenden Jahre bevorstehenden endgültigen Abwicklung des Grund-erwerbgeschäfts auf die endgültig verpflichteten Bürgermeistereien abgehoben werden wird. Das Aktivvermögen des Kreises besteht aus einzelnen zu bestimmten Zwecken festgelegten Kapitalien in Höhe von rund 20,000 M. und dem hiesigen Kreisstandehause. Der Finalabluß für 1891/92 weist einen Bestand von rund 20,000 M. auf, der nach dem neuen Etat Ende 1892/93 bis zu 22,000 M. steigen wird. Trotz dieses günstigen Ergebnisses erschien die verzinliche Anlage dieses Bestandes und eine vorsichtige Aufstellung des neuen Etats geboten, da sich die finanzielle Lage des Kreisverbandes in nächster Zeit erheblich ungünstiger gestalten wird. Abgesehen davon nämlich, daß durch die Ermäßigung der Getreidezölle die Erträge der lex Huene sich vermindern, bildet das Gesetz betr: Abänderung der §§. 31, 65 und 68 des Gesetzes zur Ausführung des Gesetzes über den Unterstützungs-Wohnsitz vom 11. Juni 1891 den Kreisen große neue Lasten auf. Für den hiesigen Kreis wird sich nach einer oberflächlichen Berechnung diese Mehrausgabe gleich zu Anfang auf mindestens 6—7000 Mark stellen und voraussichtlich für die Zukunft noch sehr erhöhen; denn es unterliegt kaum einem Zweifel, daß für die Folge mehr Personen als bisher für die außerordentliche Armenpflege gemeldet werden.

Endlich würde unter Umständen die Einführung der im Entwurf vorliegenden neuen rheinischen Wegeordnung für den hiesigen Kreis eine weitere gewaltige Belastung bedeuten, da bei (der nach dem Entwurf möglichen) Rückgabe der alten Bezirksstraßen von der Provinz an die Kreise der Kreis Malmédy nahezu 40,000 Mark mehr als bisher für das Straßewesen zu zahlen haben würde. Diese Summe ist der hiesige Kreis, der an Klassen- und Einkommensteuer zusammen kaum mehr als 40,000 M. aufbringt, zu erschwingen völlig außer Stande und hegt derselbe daher die dringende Hoffnung, daß bei Er- laß der neuen Wegeordnung eine billige Berücksich-

tigung der Leistungsfähigkeit der einzelnen Kreise zugestanden und gesichert wird.

Läßt man die Wegeordnung außer Betracht, so steht zu hoffen, daß der hiesige Kreis auch im Jahre 1893/94 trotz kleinerer Einnahmen und größerer Ausgaben noch ohne Kreissteuern auskommen wird.

IV. Besonders wichtige Angelegenheiten.

a. Wegebau.

Die mit Beginn des zu Ende gehenden Etatsjahres seitens des Kreistages neu geschaffene Stelle eines Kreiscommunal-Baumeisters ist am 1. Mai v. Jz. durch den bisher am Nordostseeanal beschäftigten Ingenieur und vereideten Landmesser Neitzig aus Osterode besetzt worden. Nachdem hierdurch der langgeföhlte Mangel einer bautechnischen Kraft im Kreise gehoben war, hat sich bei überaus dankenswerther Unterstützung seitens der Provinz der Gemeindegewebau lebhaft entwickelt und die Ausführung mancher seit langen Jahren geplanten Anlage ermöglichen lassen. Da der Kreis sowohl Gehalt als Dienstaufwand des Kreisbaumeisters befreit, steht letzterer den Gemeinden völlig unentgeltlich zur Verfügung, ein Umstand, der manchen Bau zur Ausführung gelangen läßt, der sonst nicht oder nur in sehr unvollkommener Art ausgeführt worden wäre.

b. Bahnverbindungen.

Die vom hiesigen Kreise mit großen Opfern erkaufte Eisenbahn von Nothe-Grde nach Prüm (Trier) bzw. Alfingen (Luxemburg) ist zwar ohne Frage für uns von großem Nutzen gewesen und hat sowohl auf Industrie als wie auf Landwirtschaft segensreich eingewirkt, indes die berechtigten Wünsche des Kreises nach besseren Verbindungen doch noch erfüllt nicht erfüllen können. Es liegt dies einmal an der eurenreichen Anlage der Linie, (der Landweg Malmédy-Machen ist mit 47,5 km um 34,7 km kürzer als die 82,2 km lange Bahnstrecke) in Folge deren die Tariffätze übermäßig hoch erscheinen, sowie an dem äußerst bedürftigen Betriebe der Strecke, die trotz einer Länge von annähernd 100 km und trotz der Belastung mit einem gewaltigen Güterverkehr (Austausch von inländischen Kohlen und Coaks mit luxemburgischen Erzen) nur eingleisig und als Sekundärbahn betrieben wird, vor Allem aber daran, daß die Linie den Kreis nur von Norden nach Süden durchschneidet und jede Verbindung von West nach Ost fehlt. Letztere Verbindung ist aber behufs Erleichterung des Verkehrs mit Köln und dem Mittelrhein völlig unentbehrlich. Eine der wichtigsten Aufgaben des Kreises wird es daher sein, die hohe Staatsregierung für den Ausbau einer Verbindung zwischen der Köln-Trierer Linie und der hohen Rennbahn zu gewinnen.

Daneben wird insbesondere seitens der Stadt Malmédy eine Bahnverbindung nach dem nahen Belgien (Stavelot oder Troisponts) dringend gewünscht und eifrig erstrebt.

c. Landwirthschaft.

Da die in den beiden Städten Malmédy und St. Bith vertretene Industrie (Gerbereien und Papierfabrikation) kräftig entwickelt ist und ihre Interessen mit Intelligenz und Nachdruck zu vertreten vermag, so richtet sich ein Hauptbestreben der Kreis-

verwaltung auf die Wirtschaft. Der Umf der unterzeichnete Vor auch der hiesigen So schaftlichen Vereins vo jene Bestrebungen des durch Vermittelung de werden. Der Schwerp schaft ist in Folge der schen Verhältnisse des vor Allem in der Kind bildet daher das Gebiet Kreises hauptsächlich i Zur Einführung von bergangenen Jahre 200 der durch das neue v Gemeinden 3513 M. v längerer Zeit beschloss die Zustimmung des Wirtschaft gefunden un zum ersten Male zur Prämien für gute Du M. verauszgab. Der d hülfen zur Anlage v pflanzen, die thunlich Kreises angelegt werden M. vor. Die Viehlei armen Landwirth die e. möglich und mit einer die Hälfte von der Pro geben) ausgestattet wa tation des Kreises von fert worden. Die bishe versicherungen auf Geg Gemeinden des Kreises Jahre ins Leben treten der Kreis einen Rückver und mit 5000 M. Reserv des Herrn Landwirthliche Behuf eine Summe von Be sigung gestellt wo Schweinezucht und Zu während seit Ende v. Aufstellung eines Zu Unterstützung erfahren Stutenbesitzern durch erleichtert wird. Auf ferner ist seit Herbst v. unzeichneten Landrath tig, der in der Nähe Fischbrutanstalt errichtet Forellen in die für die neten Bäche des Kreises Zeit werden mindestens junger Brut zur Aussetz dere Stütze finden die schaft abzielenden Bestre im engsten Anschluß an teten landwirthschaftlichen vergangenem Jahre von welche allerwärts eine entfallen. Mit tiefem Kreisaußschuß der ho königlichen Staatsregie ihm auf dem Gebiete Theil geworden ist. I zum 1. April 1891 44 aufwand von 117,511,02 treten aus dem letzten 105,672 M. Kosten. So mit einem Aufwand von besseren Kultur gebracht tereffenten zu den gena eigenen Mitteln beitrage erwiesenen Wohlthat er der Landwirthschaft der Kreis mit seinem hohen eine Reihe von Meliorat wird die zweckmäßige, bewilligten Staatsmittel stellen können.

Der Unterstützung de Kreis die Einführung des Flechtens von Süindustrie, die Ende v. hier eingeführt worden selbstredend nicht die oder ersetzen, sondern ausfüllen, an denen Kreis in Folge des L



Viehmarkt in Avel

Montag den 11. d. Mts.

Avel, den 4. April 1892.

Der Bürgermeister,
Schulzen.

Immobilien-Verkauf in St. Vith.

Am Mittwoch den 13. April c. Mittags 2 Uhr
in der Wirtschaft des Herrn Joseph Margraff läßt Frau Wittwe
Joseph Leuffgen

2 Wiesen „hinter der Burg“

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen Zahlungsausstand versteigern.
St. Vith, den 5. April 1892.

Dr. Hastenrath, Notar.

Einer verehrlichen Damenwelt von St. Vith und Umgegend
beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß das große
**Manufactur-, Mode-, Seidenwaaren- und
Damen-Confections-Geschäft**

A. Vonhoff-Wildt in Aachen

aus seiner Confectionsabtheilung

ein reichhaltiges Depot
in Damen- und Kinder-Mantel-Confection

bei mir errichtet hat. Indem ich dieses Depot dem Wohlwollen
der geehrten Damen von St. Vith und Umgegend bes-
tens empfohlen halte, bemerke ich noch, daß bei mir zu

gleichen Engros-Preisen

verkauft wird, wie in den Magazinen der Firma

A. Vonhoff-Wildt in Aachen.

Auch werden bei mir

Massbestellungen mit Anprobe

entgegen genommen.

Hochachtungsvoll:

R. Laloire-Schomus

Malmedy, Marktplatz 309.

Allee-Gras- und Glachsamen.

Saatwiden, sowie Gartenräucherien aller Art, in den besten Qualitäten zu
haben bei
8
R. Niesen, St. Vith.

S. A. Servais,

Wagenbauerei und Lackirerei

Malmedy.

Beehre mich, dem geehrten Publikum mitzutheilen, daß ich mich in Mal-
medy niedergelassen habe. Empfehle mich zur Anfertigung aller in mein Fach
einschlagenden Arbeiten, Reparaturen und Blechlackirung und sichere bei prompter
Ausführung billigste Preise zu.

Ein möblirtes **Zimmer** billig zu vermieten. Bei wem, sagt die
Expd. ds. Bl. 5

Ein guter **Schafhund** steht zu verkaufen. Wo sagt die Expd.
ds. Bl. 2

Gesucht wird:

Ein braver, fleißiger Junge von 14-15 Jahren mit guten Schulzeug-
als Kellner. Eintritt sofort.
W. Geinr. Schent.

Mühlenverkauf zu Montenan.

Am Dienstag, den 3. Mai d. J. Vorm. 11 Uhr
werden die Geschwister Weber zu Montenan, ihre daselbst gelegene, mit bestem
Erfolge betriebene

**Mahl- und Sägemühle, mit Wohngebäuden,
Ackerland und Wiesen**

theilungshalber, gegen günstige Zahlungsbedingungen verkaufen.

Die Mühle liegt in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs und mehrerer
großen Waldungen, hat stets starke Wasserkraft und würde sich auch zu jedem
größeren Betriebe eignen.

Kriegerverein



St. Vith.

**Außerordentliche Generalversammlung
am Sonntag den 10. April 1892, Abends 9 Uhr**

Tagessordnung:

1. Wahl eines Schriftführers, 2. Wahl eines Fahnenträgers und Stell-
vertreter, 3. Verschiedenes, 4. Aufnahme neuer Mitglieder.

Der Vorstand.

Mein zu Sibertingen gelegenes **Wohnhaus** mit Stallung und
Scheune ist mit oder ohne Ländereien auf ein oder mehrere Jahre ab 1. Mai
d. J. zu verpachten. **J. Reuter** in Sibertingen. 4

Gesundediensbücher

sind zu haben in der Expedition d. Bl.

Am Dienstag den 12. April, Vormittags 10 Uhr,

läßt Herr W. Spoden sein zu Montenan an der Kirche gelegenes Wohn-
haus nebst Stallung, Scheune und Backhaus u. die auf dem Banne
Zwellingen gelegenen Ländereien gegen Zahlungsausstand in seiner Wohn-
ung am Bahnhof Montenan versteigern. 3

Das bedeutendste und
rühmlichst bekannte

Bettfedern-Lager

Harry Unna in Altona bei Hamburg 247(12)

versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfund) **gute neue Bett-
federn für 60 Pfg. das Pfd. vorzüglich gute Sorten 1 Mk. und
1 Mk. 25 Pfg. prima Halbdaunen nur 1 Mk. 60 Pfg. prima
Ganzdaunen nur 2 Mk. 50 Pfg.** Bei Abnahme von 50 Pfd. 5%
Rab. Umtausch bereitwilligt. **Fertige Betten** (Oberbett, Unterbett und 2
Kissen) prima Inlettstoff auf's Beste gefüllt, einschläfrig 20 und 30 Mk.
Zweischläfrig 30 und 40 Mk. Für Hoteliers und Händler Extrapreise.

Vom 30. cr. ab täglich frischer

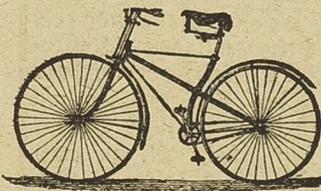
Land- & Mauerkalk

zu 45 und 50 S pro Scheffel bei

4

Brandenburg in Cronenburg, Kalkbrennerei.

J. Laloire-Steinbach in Malmedy.



Lager von Velocipeden verschiedener Systeme.

Nehme alte Räder in Tausch. Auf Verlangen sende illustrierte Preisliste.

Werkstätte für Reparatur.

30-40,000 dreijährige umgelegte

Fichtenpflanzen

abzugeben bei Frau Wittwe **S. Signet** Büllingen. Ebendasselbst steht ein
Billard in gutem Zustande und ein **neuer Wagen** billig zu ver-
kaufen. 3

Zuverlässiger Schäfer gesucht Sanzen Hattlich
b. Montjoie. 3

Zu verkaufen:

Ein schöner, nur wenig gebrauchter Wagen, (Halbverdeck) ein- u. zwei-
spännig zu fahren. Näheres bei
3

Behl.

Das „Preisblatt für den Re-
schent wöchentlich zweimal
Mittwochs und Samstags
Bestellungen werden bei allen
und in der Expedition dieses
angenommen. — Der P-
reis beträgt pro Quartal in
der Expedition abgeholt
die Post bezogen 1 Mark 25
schließlich der Bestellgeb

Nro. 30.

Ämtliche Bef

Bekannt

Mit Rücksicht darauf,
Rindvieh in der Stadt
ausgedehnter Waache herr-
ensche die über die g
Ortsperre voransichtlich
aufgehoben werden kann,
Abänderung des bereits
lichten Planes über die d
nerhalb des Kreises Mal-
1. Die Stiere aus der
weiler werden am Donn
Nachmittags 4 Uhr in
ante vorgeführt.
2. Für die Stiere aus
bach findet die Föhrung a
Nachmittags 3 1/2 Uhr
3. Für die Stiere der
bleibt der angeetzte Ab
April, Nachmittags 2 Uhr
Malmedy, den 9. Apr
D

Bekannt

Die Reichs-Telegraph
täglichen oder fahrlässigen
dadurch ausgesetzt, daß ein
leitungen geworfen und
Steinwürfe zertrümmert u
Anfang die Bemüzung der
hindert oder gestört wird,
durch das Strafgesetzbuch
festgesetzten Strafen für d
merklich gemacht. Die Best
gesetzliche lauten:
§ 317. Wer vorsätzli
Betrieb einer zu öffentli
telegraphenanlage dadurch
daß er Theile oder Zubeh
digt, oder Veränderungen
mit Gefährdung von einem
ren bestraft.

§ 318. Wer fahrlässi
vorbezeichneten Handlunge

Winterson

Ron

(12. Fort

Dort trat zurück. Es
und letzte Mal in York's
Aber noch äußerlich ruhig,
Worten an Stein und Al-
„Dieser Offizier, meine
sonst nicht aufgelegt. Ma
Es muß ihm etwas gesch
klare Vernunft gekostet.“

Er trat auf den Adjut
auf seine Schulter und fu
der aber für ein feines G
her Angst und Beprethei
„Nicht wahr, Seydlich,
— in Berlin liegen gela
Aber Se. Majestät gab si
Wann und möchte meinen
Ehren in meine Grube leg
daß Sie mir den erklärten
Der Adjutant blickte si
um, als ob er Hülfe such
das Fürchterliche nachwa
ließ er das Auge traurig a
„Auf Ehrenwort, mein
ohne Injurien in Berlin
„Die Wirkung dieser